

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.786.037

Wien, 15.1.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4372 /J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend Abschaffung der Hacklerregelung durch Unsozialminister Rudolf Anschober** wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 24:

- *Wie wurde die Abschaffung der Hacklerregelung durch Sie als zuständigem Sozialminister mit Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) verhandelt?*
- *Wann gab es dazu Termine mit Bundeskanzler Kurz (ÖVP) und seinem Kabinett im Jahr 2020?*
- *Welche Inhalte wurden bei diesen Terminen konkret verhandelt und beschlossen?*
- *Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?*
- *Wie wurde die Abschaffung der Hacklerregelung durch Sie als zuständigem Sozialminister mit Arbeitsministerin Christine Aschbacher (ÖVP) verhandelt?*
- *Wann gab es dazu Termine mit Arbeitsministerin Christine Aschbacher (ÖVP) und seinem Kabinett im Jahr 2020?*
- *Welche Inhalte wurden bei diesen Terminen konkret verhandelt und beschlossen?*
- *Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?*
- *Wie wurde die Abschaffung der Hacklerregelung durch Sie als zuständigem Sozialminister mit Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck (ÖVP) verhandelt?*
- *Wann gab es dazu Termine mit Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck (ÖVP) und seinem Kabinett im Jahr 2020?*

- Welche Inhalte wurden bei diesen Terminen konkret verhandelt und beschlossen?
- Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?
- Wie wurde die Abschaffung der Hacklerregelung durch Sie als zuständigem Sozialminister mit Wirtschaftskammerpräsidenten Harald Mahrer, WKO-Generalsekretär Karlheinz Kopf und ÖVP-Wirtschaftsbundgeneralsekretär Kurt Egger verhandelt?
- Wann gab es dazu Termine mit Wirtschaftskammerpräsidenten Harald Mahrer, WKO-Generalsekretär Karlheinz Kopf und ÖVP-Wirtschaftsbundgeneralsekretär Kurt im Jahr 2020?
- Welche Inhalte wurden bei diesen Terminen konkret verhandelt und beschlossen?
- Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?
- Wie wurde die Abschaffung der Hacklerregelung mit dem Vorsitzenden der Alterssicherungskommission, Bundesminister außer Dienst, Prof. Dr. Walter Pöltner, verhandelt?
- Wann gab es dazu Termine mit dem Vorsitzenden der Alterssicherungskommission, Bundesminister außer Dienst, Prof. Dr. Walter Pöltner, im Jahr 2020?
- Welche Inhalte wurden bei diesen Terminen konkret verhandelt und beschlossen?
- Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?
- Welche Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Fachbeamten waren beim Projekt „Abschaffung der Hacklerregelung“ im BMSGPK eingebunden?
- Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?
- War der Verfassungsdienst des Bundeskanzleramts beim Projekt „Abschaffung der Hacklerregelung“ eingebunden?
- Welche Aktenzahlen und Protokolle gibt es dazu in Ihrem Sozialministerium?

Zunächst darf ich festhalten, dass die Ersetzung der Bestimmungen über die Abschlagsfreiheit der Pensionsleistung bei Vorliegen von mindestens 540 Beitragsmonaten der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit durch einen Pensionszuschuss für Personen, die bereits vor Vollendung des 20. Lebensjahres Beitragszeiten aus Erwerbstätigkeit erworben haben („Frühstarterbonus“), ab dem Jahr 2022, im Rahmen des SVÄG 2020 beschlossen wurde, das durch einen Initiativantrag (958/A) eingebracht wurde und seinen wesentlichen Inhalt durch einen Gesamtändernden Abänderungsantrag in 2. Lesung erhielt. Verhandlungen zu diesem Gesetzesbeschluss wurden somit überwiegend auf parlamentarischer Ebene geführt.

Richtig ist, dass auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter punktuell in diesen parlamentarischen Prozess einbezogen waren. Es handelt sich dabei aber nicht um Akte der Vollziehung, die daher grundsätzlich auch nicht dem Interpellationsrecht unterliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

